

DER VORSITZENDE

**Niederschrift der öffentlichen/
nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und
Personalausschusses**

Haupt- und Personalausschuss

Hansestadt Stendal, 11.03.2016

Niederschrift über die öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Tag der Sitzung: Montag, 08.02.2016

Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:07 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schmoltz, Klaus

Mitglieder

Antusch, Rita

Böhme, Jörg Dr.

Dahlke, Björn Eckhard

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Instenberg, Reiner

Lincke, Olaf

Meinecke, Sven

Richter-Mendau, Henning Dr.

Röxe, Joachim

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Krüger, Philipp

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Hell, Rüdiger

Jaeckel, Heike

Kleefeldt, Axel

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Schreiber, Marcus Geschäftsführer AltOa

Schröder, Annegret

Slusarek, Sandra

Tüngler, Bärbel

Wesling, Norbert

Vertretung für Herrn Westrum

Vertretung für Herrn Ortman

Gäste
Tüngler, Harriet

als Ortsbürgermeisterin



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 4 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 5 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 23.11.2015 | |
| 6 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2015 | |
| 7 | Geschäftsordnung des Stadtrates | VI/210/1 |
| 8 | Beschluss über die 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Förderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Stendal-Altstadt, Programmjahr 2012 | VI/245 |
| 9 | Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH | VI/338 |
| 10 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal | VI/339 |
| 11 | Gründung einer VHS-Service GmbH durch den Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. | VI/347 |
| 12 | Sanierung der Brandmeldeanlage im Theater der Altmark | VI/348 |
| 13 | Abschnittsbildungsbeschluss "Haferbreiter Weg" von Arneburger Straße bis Am Uchedamm | VI/326 |
| 14 | Beschluss über die Aufwandsspaltung für den Abschnitt der Verkehrsanlage "Haferbreiter Weg" (von Arneburger Straße bis Am Uchedamm) | VI/327 |
| 15 | Kein Teileinziehungsverfahren auf dem Teilstück Breite Straße (Sperlingsberg) | A VI/018 |
| 16 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------------|
| 17 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 18 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 23.11.2015 | |
| 19 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2015 | |
| 20 | Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2015 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VI/342 |
| 21 | Spendenangebot Amt für Jugend, Sport und Soziales | VI/343 |
| 22 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Schmotz eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses fest.

zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Schmotz fragt an, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden.

Herr Stadtrat Güssau regt an, den TOP 15 vorzuziehen. Als Vorschlag unterbreitet Stadtrat Güssau, dass dieser zum neuen TOP 7 wird und alle weiteren sich einen Punkt nach hinten verschieben.

Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung des Stadtrat Güssau wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Oberbürgermeister Schmotz gibt folgende Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 23.11.2015 bekannt:

1. Drucksache VI/321 Bestätigungsbeschluss VI/115 Personalangelegenheit Einstellung eines Administrators
2. Drucksache VI/300 Spendenangebote für Bereiche des Amtes für Jugend, Sport und Soziales
3. Drucksache VI/310 Wirtschaftsplan 2016 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH
4. Drucksache VI317 Personalangelegenheit Einstellung Sachgebietsleiter Hochbau

In der außerordentlichen Haupt- und Personalausschusssitzung vom 07.12.2015 gab es keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil.

zu TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt folgende Beantwortungen von Anfragen aus der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschuss vom 23.11.2015 bekannt:

1. Herr Stadtrat Instenberg- a) Aktueller Stand Thema Kunstrasenplatz
b) Antrag Eiskunst-Bahn
c) Führung Fraktionskonten wie Landkreis
2. Herr Stadtrat Lincke -Müllablageplatz Hohe Bude
3. Frau Stadträtin Güldenpfennig -Abrechnung Sitzungsgeld

zu TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 23.11.2015

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Haupt- und Personalausschusssitzung vom 23.11.2015 wird ohne Einwendungen genehmigt.



zu TOP 6 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2015
Der öffentliche Teil der Niederschrift der außerordentlichen Haupt- und Personalausschusssitzung vom 07.12.2015 wird ohne Einwendungen genehmigt.

zu TOP 7 Kein Teileinziehungsverfahren auf dem Teilstück Breite Straße (Sperlingsberg)

A VI/018 Der Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden beruht auf mehreren Einsprüchen gegen das Teileinziehungsverfahren.
Herr Stadtrat Güssau verweist auf den Stadtratsbeschluss des Stadtrates bezüglich des Teileinziehungsverfahrens und merkt an, dass damit eigentlich das gewünschte Ziel bereits erreicht worden ist. Die neue Absperrung und Beschilderung haben sich bewährt, sodass kein wildes Parken mehr möglich ist. Somit wird vorgeschlagen, dass das Teileinziehungsverfahren zurückgenommen wird, da das Ziel auf dem Sperlingsberg erreicht ist.

Herr Stadtrat Röxe hinterfragt das Ziel, welches durch Herrn Stadtrat Güssau angesprochen worden ist. Des Weiteren gibt dieser an, dass das Verfahren eigentlich schon fast vor der Vollendung steht und fragt, warum dieser Antrag der CDU erst jetzt gestellt wird. Seiner Meinung nach sollte das Verfahren weiterlaufen. Außerdem stellt Herr Stadtrat Röxe fest, dass dem Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden die Gestaltung fehlt. Herr Stadtrat Röxe hebt auch noch einmal hervor, dass sich seine Fraktion schon durch eine Anliegersprechstunde ein weiteres Urteil einholen konnte.

Herr Stadtrat Güssau betont seinerseits, dass die Grundlage des Antrages auf Wunsch von Bürgern erst gestellt worden ist.

Herr Stadtrat Instenberg findet dies bedauerlich, da dies die Verwaltung der Hansestadt Stendal und die Bürger verunsichert. Des Weiteren möchte er eine Verschärfung der Teileinziehung und ein einheitliches Bild in der Fußgängerzone schaffen. Somit wird er dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Dahlke stellt fest, dass das Parkverbot auf dem Sperlingsberg weites gehend angenommen worden ist und somit der Antrag verspätet eingereicht wurde.

Die Fraktion CDU/Landgemeinden wird in der nächsten Fraktionssitzung festlegen, ob dieser Antrag auch im Stadtrat behandelt werden soll.

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 2 abgelehnt

zu TOP 8 Geschäftsordnung des Stadtrates

VI/210/1 Rechtsamtsleiter Herr Hell gibt vorab an, dass der Vorabentwurf mit den Fraktionen zusammen erstellt worden ist.

Herr Stadtrat Röxe verweist auf die internen Abstimmungen bezüglich der neuen Geschäftsordnung und erklärt, dass für ihn hier kein Diskussionsbedarf besteht.

Herr Stadtrat Güssau möchte wissen, was sich die Urheber der Änderungen dabei gedacht haben und hinterfragt den Sinn.

Herr Stadtrat Röxe antwortet daraufhin, dass die Änderungen dem Kommunal-



verfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt und den Anträgen der Fraktion geschuldet sind.

Nach eingehender Aussprache, wird die Diskussion geschlossen.

Der Oberbürgermeister weist daraufhin, dass keine Dringlichkeit in dem Beschluss der neuen Geschäftsordnung besteht und zieht die Vorlage daraufhin zurück.

Es wird festgelegt, dass in einer Gesprächsrunde mit dem Rechtsamtleiter Herr Hell und Mitgliedern aus den einzelnen Fraktionen, die gewünschte Änderung näher erörtert wird und in die neue Geschäftsordnung mit aufgenommen wird.

zurückgestellt

zu TOP 9 **Beschluss über die 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Förderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Stendal-Altstadt, Programmjahr 2012**

VI/245 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand: 07.12.2015) des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Stendal-Altstadt, Programmjahr 2012.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes des Landes Sachsen-Anhalt zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand: 07.12.2015) für die in diesem Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Diesbezüglich wird zur Verwendung der gemäß geändertem Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan freien Mittel in Höhe von 52.443,31 € für die Maßnahme „Planungsleistungen (LP 1 – 5) für die Um- und Neugestaltung der Rathenower Straße“ in Form einer außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 10 **Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH**

VI/338 Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt zu bedenken, dass durch diese Gesellschaft 80 Arbeitnehmer in geplanten Maßnahmen für bestimmte Aufgaben in der Hansestadt Stendal in Anspruch genommen werden. Dies sei eine nennenswerte Größenordnung.

Herr Stadtrat Instenberg merkt an, dass eine Auflistung der bevorstehenden Maßnahmen nur ein erster Schritt sei. Er fragt sich wie die gesamte Struktur der Gesellschaft aussieht und wie die genauen Anteile der Hansestadt Stendal zu erkennen sind. Er stellt sich die Frage, welche Stellung der Landkreises Stendal und die der anderen Gemeinden in der Gesellschaft beziehen und welchen Personaleinsatz diese haben. Daran wäre für ihn das Verhältnis abzuschätzen, ob die Hansestadt Stendal Anteile übernehmen könne oder nicht.



Der Stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt erwidert diesbezüglich, dass die Anteile an verschiedene Käufer gehen, wie auf Seite 2 angezeigt. Die Vorlage zeigt unter anderem den Ist- und Soll-Zustand der Verteilung. Grundsätzlich erfolgt die Anteilsverteilung über die Verteilung der Maßnahmen. Herr Kleefeldt unterstreicht außerdem, dass sich der Anteilskauf finanziell besser darstellt, als die Maßnahmen als externe Auftraggeber und erörtert dies am Beispiel der Gemeinde Beetzendorf.

Herr Stadtrat Röxe sieht seine Fraktion der Gesellschaft positiv gegenüber gestellt. Außerdem weist er noch einmal daraufhin, dass die Hansestadt Stendal eine schöne und auch besonders saubere Stadt sei. Dies sei auch ein Verdienst der GfAuS. Herr Stadtrat Röxe hebt hervor, dass dies keine Entscheidung für die Ewigkeit ist, sondern nur eine befristete.

Grundsätzlich einverstanden erklärt sich Herr Stadtrat Güssau mit den Argumenten des Stadtrat Röxe und weist noch mal auf den geschichtlichen Hintergrund der Gesellschaft hin. Weiterhin gibt dieser zur Kenntnis, dass diese Problematik schon einmal Bestandteil einer Vorlage des Stadtrates war.

Herr Stadtrat Instenberg hebt indes noch einmal die wichtige Rolle der GfAuS in der Gesellschaft aufgrund der Strukturschwäche in der Region hervor. Somit hält er die Maßnahmen für gerechtfertigt. Jedoch hinterfragt er die Relation der Anteile zu den Maßnahmen und bittet um eine Auflistung der gesamten Maßnahmen. Er sieht die Hansestadt Stendal ungerecht benachteiligt in der Verteilung der Anteile zu den Maßnahmen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist Stadtrat Instenberg auf die Auflistung der Maßnahmen auf Seite 3 der Vorlage hin, bemängelt aber auch das dort die Maßnahmen des Landkreises Stendal fehlen.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt merkt an, dass er die vorherige Vorlage noch einmal per Mail zur Kenntnis verschicken wird und die fehlenden Angaben bei der GfAuS hinterfragen. Des Weiteren bittet er zu bedenken, dass wenn die Hansestadt Stendal nicht mehr Bestandteil dieser Gesellschaft sein sollte, die anfallenden Aufgaben nicht wegfallen würden. Diese müssten dann von Anderen erledigt werden.

Frau Stadträtin Tüngler versteht die Diskussion um die Kosten der GfAuS nicht, da im vorherigen Teil der Sitzung über viel höhere Summen gesprochen wurde und hinterfragt die Relation. Für sie geht es hier um Menschen. Jede einzelne Person welche 2015 über die GfAuS angestellt war, war sehr froh über die Anstellung. Dieser Aspekt könne nicht außer Acht gelassen werden.

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 3 abgelehnt

zu TOP 11 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal

VI/339 Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt bittet um Streichung des Klammerinhaltes.

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 3 abgelehnt



zu TOP 12 Gründung einer VHS-Service GmbH durch den Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.

VI/347 Der Oberbürgermeister Schmotz weist noch einmal auf die Beratungsfolge hin.

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau hinterfragt welche Vorzüge die Gründung einer VHS-Service GmbH für die Hansestadt Stendal und den Landkreis Stendal hätte. Für ihn bekommt das Land Sachsen-Anhalt einzig allein mehr Rechte.

Der Oberbürgermeister Schmotz wird dies mit Landkreis Stendal abstimmen und beauftragt Herrn Wesling mit dieser Aufgabe.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister an, in der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen gegen die Gründung einer VHS-Service GmbH zu stimmen bzw. einen von ihm benannten Bevollmächtigten entsprechend anzuweisen.

Ebenfalls soll der Vertreter der Hansestadt Stendal in der Mitgliederversammlung beantragen, die Nachschusspflicht für Mitglieder im Fall der Liquidation des Vereins aus der Satzung zu streichen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 13 Sanierung der Brandmeldeanlage im Theater der Altmark

VI/348 Herr Stadtrat Güssau vermisst die Informationen warum die Brandmeldeanlage jetzt unbedingt erneuert werden muss.

Herr Stadtrat Röxe sieht keinen Grund des Nachschubes einer Finanzierung der Brandmeldeanlage für das TdA.

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist auf das bestehende System hin und fügt hinzu, dass es schwierig ist für eine alte Anlage Ersatzteile zu bekommen. Somit sind der Austausch des Systems und der dazugehörige Preis gerechtfertigt. Des Weiteren erörtert Herr Oberbürgermeister Schmotz die Problematik, dass es ohne funktionierende Brandmeldeanlage keinen Spielbetrieb im TdA aus sicherheitstechnischen Gründen geben kann.

Herr Stadtrat Lincke versteht trotzdem die Dringlichkeit nicht und sieht somit keine Notwendigkeit. Außerdem verweist dieser auf den nicht vorhandenen Sichtvermerk der Kämmerin.

Nach weiterer Diskussion über die Dringlichkeit und Notwendigkeit des Austausches der bestehenden Brandmeldeanlage, stellt Herr Stadtrat Röxe den Antrag, die entstehenden Kosten im Haushaltsplan 2016 mit einfließen zu lassen und dort fest zu verankern. Damit auch die Ausschüsse hierüber beraten können.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

Die Drucksache wird zurückgezogen und im Haushalt 2016 mit aufgeführt.

zurückgezogen



zu TOP 14 Abschnittsbildungsbeschluss "Haferbreiter Weg" von Arneburger Straße bis Am Uchedamm

VI/326 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für die Verbesserung der Teileinrichtung Beleuchtung des „Haferbreiter Weges“ von Arneburger Straße bis Am Uchedamm gemäß § 6 Abs. 4 KAG LSA (Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) i.V. mit § 1 Abs. 3 ABS (Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Stendal) einen Abschnitt zu bilden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 15 Beschluss über die Aufwandsspaltung für den Abschnitt der Verkehrsanlage "Haferbreiter Weg" (von Arneburger Straße bis Am Uchedamm)

VI/327 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Aufwandsspaltung, gemäß § 6 Abs. 2 KAG LSA (Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) i.V. mit § 9 Nr. 8 ABS (Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Stendal), die Kosten für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung des Abschnitts der öffentlichen Verkehrsanlage „Haferbreiter Weg“ im Bereich von Arneburger Straße bis Am Uchedamm (Anlage 1) von den Gesamtkosten abzuspalten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 16 Anfragen/Anregungen

- 16.1 Herr Stadtrat Röxe bezieht sich in seinen Anfragen u.a. auf die Dach-eindeckung der Juri-Gagarin-Schule. Er möchte wissen, ob es dort Mängelprotokolle aus den letzten Jahren gibt und ob dies schon in einem Ausschuss erörtert wurde? War bei der Öffnung des Daches ein öffentlich bestellter Gutachter anwesend, um auf die gemachten Fehler aufmerksam zu machen? Des Weiteren fragt er nach, ob es Ansprüche gegen die Firma oder Versicherung, auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist gibt.
- 16.2 Herr Stadtrat Röxe bittet um Information, wem der EDEKA-Parkplatz zw. Südwall und Schadowen gehört und wer diesen bewirtschaftet? Des Weiteren möchte er wissen, ob es einen Geschäftsbesorgungsplan zwischen EDEKA und der Stadt gibt, der die Ordnungsmaßnahmen usw. Zuständigkeiten regelt?
- 16.3 Herr Stadtrat Röxe fragt an, ob es eine Prioritätenliste bei den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen gibt und welche Gremien diese zu welchem Zeitpunkt beschlossen haben.
- 16.4 Herr Stadtrat Dahlke fragt an, ob bezüglich der zu engen Hallstraße und dem daraus resultierenden Festfahren von LKWs Änderungen geplant sind? Herr Oberbürgermeister Schmotz verweist auf die bestehende Verkehrsführung und Beschilderung. Wahrscheinlich sind dies anscheinende Fehlleitungen der Navigationsgeräte, technische Fehler oder schlicht weg Fehler des Fahrers. Er sieht dort keinen Handlungsbedarf der Verwaltung.
- 16.5 Herr Stadtrat Dahlke gibt den Hinweis, dass Scherben am Grundstück der Alten Post in der Poststraße liegen. Der Oberbürgermeister wird



dies durch das Ordnungs- bzw. Tiefbauamt im Auge behalten lassen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird 18.43 geschlossen und die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt.

Klaus Schmotz
Vorsitzender

Maria-Luise Kloth
Protokoll

Philipp Krüger

